Haus Nummer vier: Traum oder Wahrheit?

Folge ich einer schmalen, abgelegenen Straße in Diekirch, welche durch die Natur verläuft, komme ich zu meinem wunderschönen, weißen Haus. Es steht alleine auf einer großen Wiese und bietet einen traumhaften Ausblick. Die Fassade ist rau und die Fenster, mit einem grauen Rahmen verziert.

Das Grundstück ist mit einem braunen, als Holz gebauten Zaun umgeben. Um in das Haus zu gelangen öffne ich die kleine im Zaun eingebaute Tür, neben der sich der Briefkasten befindet. Hier schaue ich morgens immer nach, ob ich vielleicht ein Paar Briefe zugeschickt bekommen habe. Danach folge ich einem kleinen Weg, mit bunten Blumen umgeben und mir fällt sofort die große Garage auf, in der mein Auto geparkt ist. Nun erreiche ich die grau gestrichene Haustür. Neben der befindet sich auf der Fassade die Hausnummer: 4 ist meine Glückszahl, weshalb ich diese auch auf meinem geliebten Haus habe.

Ansonsten sieht man noch eine Klingel mit meinen Namen auf einem kleinen Täfelchen graviert und ein Paar Blumen. Mit dem Schlüssel sperre ich die große Tür auf.

Der erste Einblick vermittelt mir sofort das Gefühl von Geborgenheit.

Ein breiter Flur führt zu mehreren Türen aus dunklem Holz. Was sich hinter denen Wohl verbirgt? Die erste links versteckt nichts besonderes, nur ein kleines Klo. Wenn ich aber etwas weiter gehe und die nächste Tür öffne, stehe ich plötzlich im Wohnzimmer. Dieses ist mit der Küche verbunden und somit ein großer, offener Raum mit vielen Fenstern.

Im Winter kann ich immer die letzen Sonnenstrahlen genießen, in dem ich mich in mein Wohnzimmer setze. Eine großes Sofa mit vielen Kissen ermöglicht mir immer einen tollen Platz zum Ausruhen oder Fernsehen.

Etwas weiter steht ein großer Tisch mit sechs Stühlen, für viele Gäste. Daneben sieht man auch schon meine geliebte Küche, in der ich täglich viele Stunden verbringe um die tollsten Gerichte auszuprobieren. Sie ist aus einem modernen Holz und ziemlich schlicht gehalten. Zwei Näpfe mit Wasser und Futter gehören auch zu meiner Küche, den mein Hund Pluto darf nie fehlen wenn ich zu Hause bin. Ich habe ihn schon sehr lange und er ist ein Treuer Begleiter. Wenn ich Küche und Wohnzimmer verlasse und wieder im Flur bin, führt mich eine Treppe in den oberen Stock. Hier sind drei Räume: Badezimmer, Schlafzimmer und Arbeitszimmer.

Einer meiner liebsten Räume in diesem Traumhaus, ist tatsächlich das Badezimmer. Wenn der Tag anstrengend war und nichts mehr geht, nehme ich liebend gern ein Bad zum runterkommen. Hier verbringe ich einfach mal Zeit für mich. Die Badewanne befindet sich unter einer Dachschräge mit Fenster. Abends wenn es schon dunkel ist, kann ich immer die Sterne beobachten. Allerdings erlaubt die Zeit mir nicht jeden Tag zu baden, weshalb es natürlich auch eine Dusche gibt, damit es mal schnell gehen kann. Der ganze Raum duftet frisch und mehrere Pflanzen stehen hier. Außerdem habe ich hier noch ein schlichtes Klo und zwei Waschbecken. Für mich ist dies ein perfektes Badezimmer.

Nun begebe ich mich in meinen Lieblingsraum, das Schlafzimmer. Es ist weiß gestrichen, jedoch nicht komplett. Die Wand an der mein großes Bockspringbett steht habe ich vor ein paar Monaten grau gestrichen. Ein riesiger Kleiderschrank steht gegenüber meines Bettes. Dessen Türen haben große Spiegel, welche mir morgens immer helfen mein Outfit zu checken, ich will schließlich nicht wie ein Clown das Haus verlassen.

Wenn ich nach dem Aufstehen ein bisschen Luft schnappen möchte, öffne ich mein Fenster und gehe raus auf den Balkon. Hier sehe ich meistens die Kühe grasen und der Wind bläst mir ins Gesicht.

Ein Schreibtisch findet man in meinem Schlafzimmer jedoch nicht, dieser steht im Arbeitszimmer.

Hier verbringe ich auch sehr viel Zeit, denn Arbeit gibt es genug! Mein glasener Schreibtisch steht an einem großen Fenster. Einen wunderschönen Ausblick habe ich auf die Natur. Bäume, Felder, Blumen, einfach alles. Es hilft mir sehr die Beruhigende Natur zu beobachten. So behalte ich immer einen klaren Kopf. Ansonsten stehen noch ein Computer, Drucker und einige Regale in diesem Zimmer. In den Regalen verstaue ich immer meine ganzen Ordner und Papierkram, jedoch wäre es mal an der Zeit alles auszumisten.

Der beste Teil des Hauses befindet sich aber definitiv draußen. Es ist mein wunderschöner Garten. Hier sitze ich im Sommer stundenlang und vergnüge mich in der Sonne.

Das erste was mir immer entgegenkommt ist jedoch der Geruch von frisch gemähtem Gras. Die Vögel zwitschern und sonst keinen weiteren lärm. Ein sehr friedlicher Ort.

Im ersten Teil des Gartens steht ein Tisch mit wieder sechs Stühlen. Ein kleines Gartenhäuschen fällt einem auch direkt auf. Hier lagere ich immer mein ganzes Zeug wie zum Beispiel meinen Grill.

Spaziert man etwas weiter kommt schon ein nächster Favorit ins Spiel. Es ist mein Schwimmbecken. Relativ groß und mit klarem Wasser, in der sich die Sonne spiegelt. Mehrere Liegen warten nur darauf benutzt zu werden und stehen am Rande des Beckens. Außerdem stehen mehrere Bäume hier, die im Sommer Schatten spenden.

Ich gehe etwas weiter und schon läuft mir Pluto entgegen, der sich freut mich zu sehen und nur darauf wartet eine runde Gassi zu gehen. In der Nähe gibt es tausende wunderschöne Wege, auf denen man sehr toll spazieren gehen kann. Pluto kennt sie allerdings schon alle in– und auswendig. Für etwas anderes ist dieses Gelände natürlich auch gut…

Da sind sie schon, meine Pferde! So wie jeden Tag schaue ich nach Apollo und Imitado, die in meinem selbstgebauten Stall im hinteren Teil des Gartens stehen. Mein Großvater hatte mir vor ein Paar Jahren geholfen diesen Stall zu bauen. Es ist alles dabei: Paddocks, Putzplatz, Reitplatz. Leider konnten wir keine Halle für den Winter bauen, weshalb ich um so mehr ausreiten gehe. Wenn der Reitplatz gefroren ist, spazieren ich gerne durch den Wald. Meine beiden Pferde sind so ziemlich das wichtigste in meinen Leben. Ich habe sie nun schon sehr lange und sie waren schon immer gute Begleiter. Apollo mein 10 – Jähriger Wallach liebt es ausreiten zu gehen und ist immer sehr brav. Ich habe schon sehr viel mit ihm erlebt und traue mich manchmal auch ohne Sattel auszureiten. Imitado, auch ein Wallach ist gerade einmal 6 Jahre alt und ein Spanier. Ich habe ihn als Fohlen bekommen und bilde ihn selbst aus. Er ist sehr verspielt und mit ihm kann ich viele Zirkuslektionen üben. Wenn ich zu Hause bin, verbringe ich also die meiste Zeit in dem kleinen Stall.

Direkt neben an befindet sich eine kleine Scheune in der ich das ganze Heu lagere, welche mir der Bauer von nebenan immer liefert.Wir kennen uns schon sehr lange und er schaut jedes Mal nach meinen Pferden wenn ich mal im Urlaub bin.

Ich besitze auch zwei Weiden, damit die Pferde im Sommer immer genügend Auslauf bekommen.

Was ich so toll an diesem Ort finde, ist dass ich komplett in der Natur lebe, jedoch nicht lange brauche um in die Stadt zu kommen. Fahre ich fünf Minuten einen Berg hinunter komme ich auch schon zum Zentrum von Diekirch. Hier gibt es viele Geschäfte für Shopping Tage, ein Sportzentrum mit Schwimmbad, eine Grundschule und wenige Minuten entfernt auch ein Gymnasium. Die Kirche steht auch im Zentrum. Der Name dieser Stadt kommt lustiger weise auch von „Die Kirch(e)”.

Ein paar Straßen weiter führen uns zum Bahnhof. Hier fahren täglich viele Busse und Züge, so dass man einfach woanders hin gelangt. Das Kino steht auch direkt nebenan. Hier laufen viele Filme und ich liebe es meine Abende in diesem Kino zu verbringen.

Lebensmitteleinkäufe erledige ich allerdings etwas weiter in Ingeldorf. Alle Geschäfte die man sich wünschen könnte, gibt es hier. Eine der schönsten Eigenschaften dieser Stadt ist jedoch der Fluss der diese durchquert. Die Sauer fließt entlang der Stadt und ist ein sehr schöner Ort fürs spazieren, laufen, fahrrad fahren und vieles mehr. Im Sommer gehe ich gern darin baden oder spaziere studenlang mit Pluto.

Hier ist also für jeden etwas dabei.

Hauptsächlich geht es aber um die wundervolle Natur, die das Haus umgibt. Im Sommer blühen die Wiesen und im Winter ist die Landschaft mit Schnee bedeckt. Es gibt keine weiteren Häuser und man wird auf gar keinen Fall gestört. Für mich einfach ein Traumhaus.

Ingrid